



Bericht für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen



Abbildung 1: „Topographie des Terrors“

Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“

Anschrift

Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“

Niederkirchnerstraße 8

10963 Berlin

Kontaktdaten

Tel.: 030 / 254509-0

E-Mail: info@topographie.de

Web: www.topographie.de



Das **Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“** wurde am 23. März 2015 durch einen zertifizierten Erheber evaluiert und durch die Prüfstelle mit dem Zertifikat **„barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer“** ausgezeichnet und darf das Kennzeichen von **Juli 2015 bis Juni 2018** führen.

Alle mit dem System „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung des Betriebs.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter des Betriebes hat eine **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** besucht.

Die **Informationen zur Barrierefreiheit** finden Sie in insgesamt vier verschiedenen Berichten.

Bei einigen Betrieben kann noch ein fünfter Bericht hinzukommen, in dem sich Informationen für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten finden. Bei diesen Angaben handelt es sich um eine Selbsteinschätzung/-auskunft des Betriebes.

Folgende Berichte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Bericht für Menschen mit **Gehbehinderung** und **Rollstuhlfahrer**
- Bericht für Menschen mit **Sehbehinderung** und **blinde Menschen**
- Bericht für Menschen mit **Hörbehinderung** und **gehörlose Menschen**
- Bericht für Menschen mit **kognitiven Beeinträchtigungen**
- Information für Allergiker und Menschen mit Lebensmittelunverträglichkeiten (optional)



Information für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Grundsätzlich werden Daten zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen erfasst. Dieser Betrieb erfüllt einige Qualitätskriterien **für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen**.

Die Qualitätskriterien für die jeweilige Kennzeichnung finden Sie unter www.reisen-für-alle.de.

Anhand der vorliegenden verlässlichen Informationen können Sie die individuelle Eignung für sich prüfen. Bitte entscheiden Sie selbst, ob die Barrierefreiheit für **Ihre Anforderungen** ausreicht.

Beschreibung des Betriebes

Allgemeine Informationen zum Betrieb einschl. Cafeteria

- Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenhunde etc.) dürfen mitgebracht werden.
- Die Innenräume und Flure sowie Treppenhaus und Aufzug sind beleuchtet bzw. hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Es sind meist keine visuellen oder taktilen Kontraste innerhalb der Fußbodenstruktur vorhanden. Die Wände können meist nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.
- Beschilderungen (z.B. Informationstafeln im Außenbereich, Beschilderung der Kasse) sind in einer gut lesbaren Schrift vorhanden. Es besteht ein guter visueller Kontrast. Die Informationstafeln im Außenbereich kontrastieren meist visuell mit der Umgebung.
- Wesentliche Informationen sind nicht taktil erfassbar oder in Brailleschrift verfügbar.
- Im Außenbereich sind keine Bodenindikatoren vorhanden.

Parkplatz

- Der Betrieb hat keine eigenen Parkplätze für Menschen mit Behinderung. Es können aber sechs gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung am Martin-Gropius-Bau genutzt werden.

Eingangsbereiche (Außengelände und Gebäude)

- Von den Außeneingängen gelangt man über einen Außenweg zum Eingangsbereich des Gebäudes. Es sind gut tastbare Gehwegbegrenzungen vorhanden.
- Der Eingangsbereich zum Gebäude ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.



- Der Eingangsbereich zum Gebäude ist durch einen visuellen und taktil wahrnehmbaren Kontrast der Bodenstruktur wahrnehmbar.
- Der Eingangsbereich ist über eine Rampe oder über eine Treppe erreichbar.
- Es besteht kein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und dem Treppenauf- und Treppenabgang. Weder die erste noch die letzte Stufe weisen eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche kontrastierende Kante auf.
- Alternativ stehen als Eingangstüren eine Rotations- und eine automatische Tür mit Drücker zur Verfügung. Es handelt sich um Glastüren, die nicht mit Sicherheitsmarkierungen versehen sind.

Kasse / Besucherinformation (Obergeschoss)

- Der Tresen ist hell ausgeleuchtet.

Ausstellungsräume (Obergeschoss)

- Es sind z.T. Hindernisse vorhanden, z.B. in den Raum ragende Tafeln und Exponate.
- Die Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Die Exponate kontrastieren meist visuell mit der Umgebung.
- Die Exponate sind meist gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen sind nicht in Brailleschrift oder akustisch verfügbar.

Treppenhaus zwischen UG und OG (Alternative: Aufzug)

- Mindestens die erste und die letzte Stufe weisen eine visuell kontrastreiche Kante auf.
- Ein Handlauf steht beidseitig zur Verfügung.
- Es besteht kein visueller und taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und der Treppe.

Aufzug zwischen UG und OG (Alternative: Treppenhaus)

- Bedienelemente sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.
- Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.
- Ein abgehender Notruf wird akustisch bestätigt.

Flur im Untergeschoss

- Der Flur ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Es sind in den Weg ragende Hindernisse vorhanden (z.B. nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnete Treppe in Kopfhöhe).



Ausstellungsrundgang Außengelände (asphaltierter Abschnitt), Ausstellungsgraben, Außenausstellung „Baudenkmal Berliner Mauer“

- Es ist eine visuell kontrastreiche und gut tastbare Gehwegbegrenzung vorhanden.

Ausstellungsrundgang Außengelände, Abschnitt „ehemaliges Autodrom“

- Es ist keine visuell kontrastreiche und tastbare Gehwegbegrenzung vorhanden.

Auditorium (Veranstaltungsraum im Obergeschoss)

- Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es handelt sich um eine Glastür. Diese hat keine Sicherheitsmarkierung.
- Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Cafeteria (Obergeschoss)

- Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.
- Die Schrift der Speisekarte (Aushang) ist schnörkellos und kontrastreich gestaltet.

Bibliothek (Untergeschoss)

- Die Bibliothek im Untergeschoss ist stufenlos über den Aufzug und einen ca. 30 m langen Flur im Untergeschoss erreichbar.
- Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.
- Es handelt sich um eine Glastür. Diese hat keine Sicherheitsmarkierung.

Gästeführung / Service

- Auf den Internetseiten werden spezielle Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen bereitgehalten (u.a. Informationen als Hörtextausgabe).
- Es stehen ein Audioguide und eine Applösung zum Geländerundgang zur Verfügung. Über die App können dann die Kommentierungen in u.a. in einer hörbaren Variante abgerufen werden.
- In der Innen- und Außenausstellung werden Sonderführungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten.



Fotos



Abb. 2: Parkplatz
(Martin-Gropius-Bau)



Abb.3: Weg vom Parkplatz
zum Eingangsbereich



Abb. 4: Eingangsbereich
Niederkirchnerstr. (außen)



Abb. 5: Außenweg zum
Gebäude

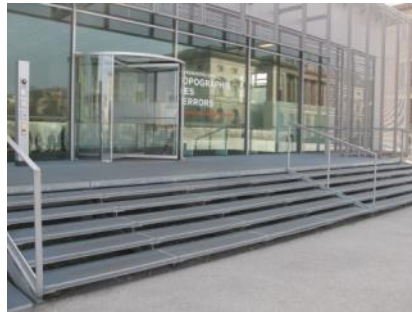


Abb. 6: Treppe
(Eingangsbereich)



Abb. 7: Rampe
(Eingangsbereich)



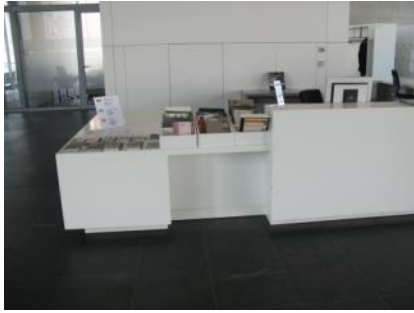
Abb. 8: Eingangstür
(Rotationstür)



Abb. 9: Eingangstür
(Automatiktür)



Abb.10: Bedienelemente
(Automatiktür)



**Abb. 11: Kasse /
Besucherdienste**



**Abb. 12: Schließfächer
(Kassenbereich)**



Abb. 6: Ausstellungsbereich



Abb. 7: Ausstellungsbereich



Abb. 8: Ausstellungsbereich



Abb. 9: Ausstellungsbereich



Abb. 10: Auditorium



Abb. 11: Cafeteria



Abb. 12: Cafeteria



Abb. 20: Treppenhaus



Abb. 21: Aufzug



Abb. 22: WC



Abb. 133: WC



Abb. 143: Bibliothek



Abb. 155: Rampe zum
Ausstellungsgraben



Abb. 26: Treppe zum
Ausstellungsgraben



Abb. 27: Ausstellungsgraben



Abb. 28: Ausstellungsgraben



Abb. 29: Rundweg



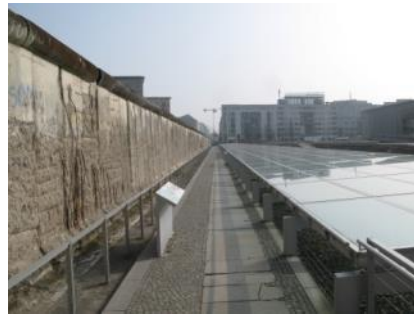
Abb. 30: Rundweg



Abb.31: Rundweg



**Abb. 32: Außenweg
(Abschnitt Auttodrom)**



**Abb. 33: Außenweg
„Berliner Mauer“**



**Abb. 34: Außenweg
„Berliner Mauer“**



Abb. 35: Infotafeln Außenwege



Abb. 36: Infotafeln Außenwege



Abb. 37: Infotafeln Außenwege